



Giro d'Italia Monte Ologno



Die Strecke verläuft vom Lago Maggiore an den Fuß des Monte Ologno, wo 2015 die 18. Etappe Melide-Verbania des **98. Giro d'Italia** der Profis stattfand. Diese Auffahrt mit einer durchschnittlichen Steigung von 9 % auf 10 km wird in die erste Kategorie eingestuft. Auf den Rampen zum Monte Ologno griff **Alberto Contador** (das Rosa Trikot des Giro) seine direktesten Verfolger (Landa und Aru) an und ließ sie mit einem Vorsprung von 1'10" zurück. Die Etappensieger war **Philippe Gilbert**, der allein im Ziel in Pallanza ankam.

Eine andere schöne Auffahrt, die durch den Giro d'Italia 2015 bekannt wurde, beginnt am rechten Ufer des Torrente **San Bernardino**, genau auf dem Parkplatz vor dem Multifunktionalen Veranstaltungszentrum „**il Maggiore**“ von **Intra**.

Nach der Brücke biegt man in den Kreisverkehr vor dem Sitz des Gemeinderates von Verbania im Palazzo Flaim ein. Nun geht die Strecke am Lungolago Felice Cavallotti in Intra weiter, führt an der historischen Anlegestelle vorbei und überquert den Bach **San Giovanni** (daher der Name „Intra“: zwischen zwei Flüssen).

Von hier geht es entlang des **Lago Maggiore** mit seinem stets milden Klima, das Ausfahrten im Winter begünstigt. Vor der eigentlichen Auffahrt mit einer Steigungsvariante (im Bereich von 3-4 %) zwischen Oggebbio und **Cannero**, kommt man an den Ortschaften **Ghiffa** und **Oggebbio** vorbei.

In Cannero beginnt in der Nähe der Bushaltestelle die Auffahrt nach **Trerego Viggiona** auf der linken Seite mit einer scharfen Kurve und einer Steigung von über 12 %.

In diesen ersten 500 m wird eine Steigung von maximal 13 % erreicht. Aber keine Sorge, das Beste kommt noch! Nach etwa 1,3 km wird jeder, der hochmütig nicht die 39/26 Übersetzung benutzt hat bedauern, nicht die 28er Übersetzung zu haben. Aber Kopf hoch! Wer noch etwas Kraft hat, kann einen herrlichen Blick auf den Lago Maggiore von der darunter liegenden Bucht bis zu den berühmten „**Castelli di Cannero oder dei Malpaga**“ genießen.

Neben den panoramischen Abzweigungen führt die Auffahrt weiter durch die zahlreichen „**Contrade**“, die Trerego Viggiona als „**Tourismusgemeinde**“ kennzeichnen.

Die Steigungen betragen zirka 12 % mit Spitzenwerten von 14 % und stabilisieren sich dann auf etwa 9 %, bis man die Abzweigung zur Alpe Colle in der Ortschaft **Cheglio** erreicht, die einen echten Knotenpunkt mit einer Kartentafel darstellt. Von hier biegt man rechts in Richtung Colle ab.

Der erste Kilometer ist der anspruchsvollste mit einer Steigung von bis zu 16 %. Von Vorteil ist, dass dieser Abschnitt in einer Art bewaldetem Tunnel verläuft und an heißen Sommertagen großen Komfort bietet.

Die eigentlichen Serpentine sind ein Dutzend und weisen eine konstante Steigung von etwa 9-10 % auf. Bis zur „Grotte Monte Carza“ (im „**Wonderwood**“-Park mit einer kleinen Lichtung auf der linken Seite, einem künstlichen See und einem Abenteuerpark für unter 14-Jährige) flacht die Straße für ein paar hundert Meter ab und steigt dann in einem deutlich weniger klaustrophobischen und zunehmend panoramischen Bereich weiter an.

Ein paar hundert Meter vor dem Gipfel gibt es einen Brunnen, der Mario Pedroni gewidmet ist. Der Gipfelpunkt ist genau der Ort, der dem Anstieg seinen Namen gibt: der **Monte Ologno** mit einem Schild, das an die historische Durchfahrt des **Giro d'Italia** erinnert. Zur Erinnerung: Es war die **98. Ausgabe** der 18. Etappe Melide (CH)-Verbania, die am Donnerstag, dem 28. Mai 2015 stattfand. Der Etappensieger war Philippe Gilbert und Alberto Contador gewann in jenem Jahr den Giro d'Italia.

Von hier geht es etwas mehr als 1,5 km bergab bis zur Kreuzung von **Sant'Eurosia** und dann wieder hinauf in Richtung **Colle**. Man kämpft noch ein paar Minuten, bis man entlang eines flachen Abschnitts die Kreuzung der **Cadorna-Linie des Gebiets von Verbano** erreicht.

In **Colle** gibt es einen weiteren Brunnen mit frischem kühlen Wasser. Dann geht es links weiter in Richtung **Piancavallo**. Es handelt sich um eine 2 km lange Strecke mit nicht allzu starken Steigungen zwischen 4 und 7 %. An manchen klaren Tagen bildet der Monte Rosa eine einzigartige Kulisse für Erinnerungsfotos.

Der Anstieg endet auf einer Höhe von 1302 m und führt dann hinunter nach **Piancavallo** mit dem **Italienischen Auxologischen Institut**, das Patienten aus ganz Italien aufnimmt und einem guten Rastplatz im **Restaurant La Baita** bietet.

Jetzt geht es nur noch bergab ... oder zumindest fast.

Die Abfahrt nach **Manegra** hat eine breite Fahrbahn und weite Kurven, auf denen man hohe Geschwindigkeiten erreichen kann. Da es nicht wenig Verkehr gibt, wird höchste Vorsicht empfohlen.

Am Ende der schönen Abfahrt und nach der kleinen Ortschaft beginnt die Auffahrt in Richtung **Pian del Sole**. Dies ist die letzte und etwas mehr als 2,5 km lange Auffahrt des Tages mit maximalen Steigungen von 9 %.

Nach dem Gipfel geht es nur noch bergab bis nach Verbania. Die Strecke führt durch folgende Orte: **Premeno, Pian Nava, Bée, Vignone, Arizzano** und **Zoverallo**.

In **Intra** überquert man den Torrente San Giovanni und fährt am Kreisverkehr geradeaus in die **Via XXIV Maggio** in Richtung Torrente San Bernardino. Dann führt die Strecke in die **Via Brigata Martiri Valgrande** und überquert die **Brücke** von **Sant'Anna**, wo man auf die **Via Olanda** abbiegt und die Tour auf dem Parkplatz des Maggiore Sees beendet.

TECHNISCHE ASPEKTE

Rundstrecke zwischen dem See und Mittelgebirge.

Die Strecke Cannero-Monte Ologno-Piancavallo ist ein anspruchsvoller Anstieg mit einer wunderschönen Umgebung und einem traumhaften Panorama.

Es wird eine 36/28 Übersetzung ... und vielleicht eine etwas Höhere empfohlen.

KRITISCHE PUNKTE

1. Der härteste Teil ist der von Cheglio zum Monte Carza: Auf den 2 km langen Strecke gibt es immer zweistellig Steigungen.
2. Sehr schnelle Abfahrt von Piancavallo nach Manegra: Auf die Geschwindigkeit achten!

TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Verbano / Alto Verbano
Ausgangs- und Ankunftsort:	Parkplatz Teatro Il Maggiore in Intra
Etappen:	1
Länge:	52,5 km
Höhendifferenz:	1029 m
Gesamtaufahrt:	zirka 1195 m
Gesamtabfahrt:	zirka 1195 m
Schwierigkeitsgrad:	MITTEL
Durchschnittliche Dauer:	4 Stunden 30 Minuten
Mindestseehöhe:	195 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	1224 m ü.M.
Befahrbarkeit:	Ganze Strecke
Empfohlene Jahreszeit:	April-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Nein
Zielpersonen:	Radtouristen

AUSSICHTSPUNKTE

Ausfahrt von Cannero Riviera und am Monte Ologno.

GASTSTÄTTEN

Cannero, Trarego Viggiona, Grotto Monte Carza, Restaurant La Baita in Piancavallo.

TOURISTENINFORMATIONSBÜRO

VERBANIA INTRA - Piazza Ranzoni 40 - 28921 Verbania Intra (VB), Tel. +39 0323 503249/+39 0323 556669 - turismo@comune.verbania.it

VERBANIA PALLANZA – Viale delle Magnolie 1 – 28922 Verbania Pallanza (VB) – +39 0323 557676 – proloco@comune.verbania.it

CANNERO RIVIERA – Via Orsi 1 – 28821 Cannero Riviera (VB) – +39 0323 788943 – cannero@distrettolaghi.it

FAHRRADSERVICE

Ciclomania Barale, **Verkauf-Werkstatt-Verleih**, Corso Benedetto Cairoli 63 – 28921 VERBANIA (VB), Tel. +39 0323519516, Info@ciclomania.com, www.ciclomania.com/home.html

Ver-Bike, **Verkauf-Werkstatt**, Corso Europa 64/F – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 501475, info@verbike.it, www.verbike.it

Autocaravan Vagamondo, **Verleih**, Corso Europa 64 – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 504419, info@vagamondo.com, www.vagamondo.com/

Ciprian Enrico, **Verkauf-Werkstatt**, Via Giuseppe Castelli 7 – 28922 VERBANIA PALLANZA (VB), Tel. +39 0323 502401, cicli@ciprian.it, www.ciprian.it/newsite/homepage1.php

Ebike Lago Maggiore (Space Verbania), **Verleih**, Via 42 Martiri 165 (Produktionsbereich des Bahnhofs) – 28924 VERBANIA FONDOTOCE (VB), Tel. +39 351 9115572 / +39 339 6741662, info@ebikelagomaggiore.com/www.ebikelagomaggiore.it

LADESTATIONEN

Restaurant Usignolo, Via Provinciale 2 – 28826 TRAREGO VIGGIONA (VB)

Corso Mameli, alte Schiffsanlegestelle – 28921 VERBANIA INTRA (VB)

INTERESSENSPUNKTE

Entlang der Strecke

Ausblick über den Lago Maggiore vom Monte Carza zum Passo Ologno, Wonderwood-Park des Monte Carza, Italienisches Auxologisches Institut in Piancavallo.

In der Nähe

VERBANIA

Landschaftsmuseum, Haus des Widerstandes - Partisanenrouten, Museum der Volksfrömmigkeit, Haus des Wassers, Theater Il Maggiore, Naturschutzgebiet des Fondo Toce, Botanische Gärten in der Villa Taranto, Villa Giulia, Villa San Remigio, romanisches Oratorium San Remigio (11. Jh.), Kirche Madonna di Campagna (16. Jh.), Kollegiatskirche San Leonardo in Pallanza (16. Jh.), die jahrhundertealte Eibe und die Kirche Buon Rimedio in Cavandone.

GHIFFA

Museum der Hutkunst, Sacro Monte della Santissima Trinità (16., 17. Jh.), der zum UNESCO-Welterbe gehört.

OGGEBBIO

Italienisches Auxologisches Institut in Piancavallo, befestigte Tunnel von Morissolo, Cadorna-Linie des Gebiets von Verbania, Pfarrkirche S. Pietro di Gonte, Villa Anelli, Oratorium der Geburt Mariens in Cadessino, Kirche und Oratorium von Sant'Agata in Novaglio.

CANNERO RIVIERA

Parco degli Agrumi, Ethnografische Sammlung, Strand mit der „Blauen Flagge“, Magnolienpromenade, Schlösser von Cannero, Wasserfälle des Rio Cannero, Piazzetta degli Affreschi, Lourdes-Grotte.

TRAREGO VIGGIONA

Museum für Naturwissenschaften zum Anfassen „Sehen mit den Händen“, Wanderwood-Park und „Big Bench“ von Carza.

PREMENO

Oratorium San Salvatore (16. Jh.), Villa Bernocchi, Denkmal an den Durchzug G. Garibaldi.

BÉE

Jahrhundertealter Kastanienbaum auf der Piazza Barozzi und riesiger Mammutbaum in der Villa Wuhrer in Bée, Gemälde der göttlichen Hirtin (18. Jh.), Kirche Natività di Maria (16. Jh.), Kapelle Sciuvlino in der Ortschaft Roncaccio (14. – 15. Jh.).

ARIZZANO

Pfarrkirche San Bernardo aus dem 17. Jh., monumentales Mosaik auf dem Platz des ehemaligen Rathauses.

VIGNONE

Monumentalkomplex San Martino aus dem 16. Jh., Ca' dei Muli, Heimatort von Filippo Ganna.